

**St. Peter's Bote,**  
die älteste deutsche katholische Zeitung  
& das einzige in Kanada, das jeden Donnerstag  
in Muenster, Sask., und ist bei Voraus-  
zahlung:  
für Kanada . . . \$1.00  
für andere Länder . . . \$1.50  
Ankündigungen werden berechnet zu  
50 Cents pro Zeile einwöchentlich für die  
erste Einrückung, 25 Cents pro Zeile für  
nachfolgende Einrückungen.  
Kolportagen werden zu 10 Cents pro  
Seite wöchentlich berechnet.  
Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00  
pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00  
pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei  
großen Aufträgen gewährt.  
Jede nach Ansicht der Herausgeber  
für eine ernstliche katholische Familien-  
zeitung unpassende Anzeige wird unbeding-  
t zurückgewiesen.  
Man adressiere alle Briefe u.s.w. an  
**ST. PETERS BOTE,**  
Muenster, Sask., Canada.

# St. Peter's Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des  
hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Patern zu Münster, Sask., Canada.

**10. Jahrgang No. 37 Münster, Sask., Donnerstag, den 30. Oktober 1913 Fortlaufende No. 505**

**St. Peter's Bote,**  
the oldest German Catholic news-  
paper in Canada, is published every  
Thursday at Muenster, Sask. It is  
an excellent advertising medium.  
SUBSCRIPTION \$1.00 per year, pay-  
able in advance.  
ADVERTISING RATES:  
Transient advertising 50 cents per  
inch for first insertion, 25 cents per  
inch for subsequent insertions. Read-  
ing notices 10 cents per line. Dis-  
play advertising \$1.00 per inch for  
4 insertions, \$10.00 per inch for one  
year. Discount on large contracts.  
Legal Notices 12 cts. per line nona-  
roll 1st insertion, 8 cts. later ones.  
No advertisement admitted at any  
price, which the publishers consider  
unsuitable to a Catholic family paper.  
Address all communications to  
**ST. PETERS BOTE,**  
Muenster, Sask., Canada.

### Aus Canada.

#### Saskatchewan.

Saskatchewan hat auf dem Tropfenfarmkongress zu Tulsa, Oklahoma, die sog. Sweetpotatoes, d. h. den allerersten Preis, für ausgefallenes Getreide erhalten. Fünf Länder hatten sich um denselben beworben und Saskatchewan hat sie alle überboten. Dessen Preis für das beste Bushel Weizen hat Paul Gerlach von Allan, ein Deutsch-Amerikaner, gewonnen. Dieser Preis ist eine Rumely Drechsmaschine, die auf \$1250.00 bewertet wird. Den allerersten Preis für das beste Bushel Hafer hat E. J. Lanigan von Elroy gewonnen. Dieser Preis besteht aus einem Mc Cormick Binder, der auf \$165.00 geschätzt wird. Das beste Feld Flachs hatte John Plews von Carn-duff ausgestellt. Sein Preis beträgt \$50.00. Die beste Garbe Gerste hatte A. S. Croffman von Kimberley ausgestellt. Der Preis war eine auf \$50.00 bewertete Dief. Den ersten Preis für die beste Garbe Flachs erhielt H. C. West von Kimberley und zwar einen auf \$50.00 bewerteten Flug. Nikolaus Taitinger von Claresholm, Alta., hat den ersten Preis für das beste Feld Gerste erhalten — eine Gaskinlomotiv, die \$150 wert ist — und Arthur Perry von Cardston, hatte die beste Garbe Hafer ausgestellt, wofür er einen Cultivator, der \$20.00 wert ist, als Preis erhielt. Ueberhaupt hat Canada aus den 16 bestimmten Sweetpotatoes Preisen nicht weniger als 7 gewonnen. Montana hat 4 Preise gewonnen. Saskatchewan hat alle Ursache auf die Ehre stolz zu sein, den besten Weizen der Welt in Tulsa ausgestellt zu haben. Und besonders den deutschen Farmern gerichtet dies zur Ehre, denn Herr Paul Gerlach von Allan ist ein Deutsch-Amerikaner.

Auf einer Versammlung der Getreidebauer von Saskatchewan, Manitoba und Alberta in Regina am 24. Okt. wurde beschlossen, eine Deputation nach Ottawa zu senden, welche die Regierung eruchen wird, im nächsten Parlament Gesetze zu machen, um freien Handel mit den Ver. Staaten und Großbritannien herzustellen.

Die Provinzial-Regierung hat im Laufe des Sommers \$1,500,000 ausgegeben für die Herstellung von Wegen und Brücken in der Provinz, 3000 Mann waren an diesen Arbeiten beschäftigt. Es wurden 150 Brücken, teils kleine Holz-, teils Stahlbrücken hergestellt.

Jacob Danto, ein hervorragender ruthenischer Farmer und Gemeinderat von Vonda, geriet beim Drehen in die Maschine und wurde so schrecklich zugerichtet, daß er alsbald seinen Geist aufgab.

Von 115 Munizipalitäten, die von dem neuen Provinzial Hagelversicherungsakt Gebrauch machten, sind 96 Schadenersatzansprüche in diesem Jahre gestellt, die die Gesamtsumme von \$723,684.79 betragen. Nach dem Hagelkommissions-Bericht ist nach Zahlung aller Ersatzansprüche und der damit verbundenen Kosten ein Ueberschuß von \$50,000 zu verzeichnen. Der nachgewiesene Hagelschaden verteilt sich auf die nördlichen und südlichen Munizipalitäten, und zwar kommen auf die nördlichen Munizipalitäten insgesamt \$332,877.71, auf die südlichen \$390,807.08.

### Ontario.

Der Herzog von Connaught, Canadas General-Gouverneur ist am 25. Okt. in Begleitung seiner Gemahlin, deren Gesundheit jetzt wieder hergestellt ist, und der Prinzessin Patricia wieder in Canada eingetroffen.

### Ver. Staaten.

New York. Eines der Hauptereignisse der vorletzten Woche war die Amtsenthebung von Gov. Sulzer von New York. Mit 39 gegen 18 Stimmen wurde Sulzer in dem Impeachment-Verfahren der gegen ihn erhobenen Anklagen für schuldig befunden, und dem Schuldpruch folgte die Amtsenthebung auf dem Fuße. An Sulzers Stelle trat der bisherige Vize-Gouverneur Glynn. Es ist das erste Mal, daß ein Staat New York, und das fünfte- oder das sechste Mal, daß in unserem Lande überhaupt ein Gouverneur so schmachvoll aus dem Amte entfernt wurde. Der Ausgang war allerdings nach dem Verlaufe des Prozesses kaum anders zu erwarten. Denn die Verteidigung verweigerte die Anklagen nicht zu unterstützen und suchte statt dessen durch juristische Spitzfindigkeiten Sulzer aus der Patzche zu ziehen. Sulzer selber veröffentlichte eine bombastische Erklärung, die seine Schuld nicht aus der Welt schafft. Nur das betont sie von neuem, was jeder schon längst wußte: daß keine Anklagen nicht aus edlen Motiven, nicht aus Abscheu gegen die Korruption gegen ihn aufgetreten waren, sondern nur zur Befriedigung ihrer Rache. Das aber mildert seine Schuld nicht. Die Fortschrittspartei hat dem abgesetzten William Sulzer die von Oscar S. Straus abgelehnte Nominierung im 20. Kongress-Distrikt angeboten. Eine diesbezügliche Stimmung ist im Zunehmen.

Präsident Wilson hat der britischen Suffragette, Frau Emmeline Pankhurst, erlaubt, in den V. Staaten zu landen. Das Weib hat jetzt Neben.

Hans Schmidt, der Mörder der Anna Amueller, wurde von vier Jrenärzten, die ihn an sieben verschiedenen Daten untersucht hatten, als geistig zurechnungsunfähig erklärt, und zwar sowohl jetzt als zur Zeit, als er den Mord beging.

Mobile, Ala. Zwanzig Bundesoldaten büßten ihr Leben ein und gegen hundert wurden verletzt, als unweit der Staatsgrenze ein mit Truppen besetzter Sonderzug der Mobile & Ohio Bahn durch eine Pfahlbrücke brach.

El Paso, Texas. Sechszwanzig Mann von den Föderalen sind, laut Meldung aus zuverlässiger Quelle, dadurch, daß ein Militärszug vor Saltillo durch Dynamit in die Luft gesprengt wurde, getötet worden. Die so beförderten Truppen befanden sich auf der Fahrt von der Stadt Mexiko nach Torreon. Siebenundneunzig Wagen mit 1500 Mann, die den Zug bildeten, waren über eine von den Rebellen gelegte Mine gefahren. Die Lokomotive und zwei Personenzüge wurden zerstört. Die Regierungsstellen waren dem Vernehmen nach gewarnt worden, sie sollten den Zug lieber über eine andere Strecke schicken, hatten aber die Warnung nicht beachtet.

Dawson, N. W. Eine schwere Bergwerkstatastrophe hat sich hier

zugetragen. Am 22. Okt. erfolgte in der Grube Nr. 2 der Stag Canon Fuel Co. eine Explosion schlagender Wetter, die von einem gewaltigen Einsturz begleitet war. Gewaltige Steinmassen versperrten die Ausgänge der Stollen, in denen etwa 250 Bergleute an der Arbeit waren. 14 Leichen wurden gleich am selben Tage noch an die Oberfläche befördert.

### Ausland.

Berlin. Von einem neuen, fürchtbaren Unglück ist am 17. Okt. die deutsche Luftschiffahrt betroffen worden. Der neue Marine-Zeppelin, LZ 2, explodierte auf seiner letzten Probefahrt zwecks Abnahme seitens der zuständigen Marinekommission bei Johannistal in der Luft und wurde völlig zerstört. Die gesamten Insassen, 27 an der Zahl, fanden ihren Tod.

Wien. Oesterreich-Ungarn ist der jerbildigen Politik des Inhaltens müde geworden und hat ein Ultimatum an die maßgebenden Gewalten in Belgrad gerichtet. In diesem wird die peremptorische Forderung gestellt, daß die jerbischen Truppen unverzüglich alle Punkte in Albanien räumen, welche sie nach den jüngsten Kämpfen mit den Albanesen besetzt halten. Zu diesem äußersten Schritt entschloß man sich hier an entscheidender Stelle, nachdem der gemeinsame Ministerrat des Neufürn, Graf Berchtold, sowohl dem Kaiser wie dem Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand über die abermalige negative Antwort Serbiens in der eingehendsten Weise Bericht erstattet hatte.

Immer größere Dimensionen nimmt der „Auswanderungs“-Skandal an. Die Militärbehörden schätzen die Zahl der Wehrfähigen, die mit Hilfe der Vertreter der Schiffsgesellschaften in ungesetzlicher Weise das Land verlassen haben, auf volle 170,000. Darunter sollen sich 10,000 Stellungspflichtige befunden haben. Der Oberkommissar der Schiffsabteilung des Handelsministeriums ist seines Amtes enthoben worden. Verhaftet wurden unter der Beschuldigung, Wehrpflichtigen bei ungesetzlicher Auswanderung Beihilfe geleistet zu haben, der Richter des Reichsbureau „Imperator“, Blauslein, und der Agent der Uranium-Dampfschiffahrtsgesellschaft. Die „Neue freie Presse“ meldet, daß im Verlauf der letzten Monate etwa 500 Personen verhaftet wurden, die der gleichen Verhöfe gegen das Gesetz angeklagt werden. Die Agenten sind monatelang beobachtet worden, ohne davon eine Ahnung gehabt zu haben. Ferner ist festgestellt worden, daß die Auswanderer in Bekleidung aus Automobilen in das Ausland transportiert wurden und in den Hafenplätzen sich als Russen ausgaben. Dem Unterausschuß des Budgetkomitees, der mit der Untersuchung der Angelegenheit betraut wurde, erstattete der Minister des Inneren Bericht. Er setzte auseinander, daß die Regierung den Vertrag mit der Canadian Pacific abgeschlossen habe, um gerade eine bessere Kontrolle über die Auswanderung zu erlangen. Die Regierung habe nicht gedacht, daß solche Uebergriffe vorkommen würden. Es bestehe nicht die Absicht, die eingeleitete Untersuchung im Sande verlaufen zu lassen. Man werde

vielmehr mit aller Schärfe vorgehen. Allein in Galizien und der Bukowina hätten sich 80,000 Wehrpflichtige um den Militärdienst während der letzten Monate herumgedrückt.

Madrid, Spanien. König Alfonso hat sich soeben einer von den Herzgen Dr. Monro und Dr. Albern geleiteten Operation unterzogen, die ihn fünf Tage hindurch ans Zimmer fesseln wird. Das Verhalten des Monarchen soll zufriedenstellend sein.

### Kirchliches.

Regina, Sask. Der hochw. Herr Bischof Mathieu hat am 19. Okt., wie bereits gemeldet wurde, die vergrößerte deutsche St. Marienkirche neu eingeweiht. Vor dem Hochamt hielt er eine herzliche Ansprache, in der er seiner Freude über die prächtige Kirche Ausdruck gab. Als dann gelebrierte Rev. Father Cahill das feierliche Leveitnam, welchem der Bischof vom Throne aus bewohnte; die Patres Yacobi, O. M. I., aus Sastatoon und Kowaleki, O. M. I., aus Winnipeg fungierten als Diakon und Subdiakon, während der betagte P. Camper, O. M. I., dem Bischof assistierte. Der Chor sang in wohlgeklungener Weise die Jubiläumsmesse von Gruber mit Orchesterbegleitung, während P. Habets, O. M. I., die Orgel spielte. Der hochw. Herr Abt Bruno hielt die Festpredigt. Zu der Feier hatte sich überdies noch eingeladen der bekannte Missionar P. St. Germain, O. M. I., welcher die erste hl. Messe an jenem Plage gelehen hat, wo heute die Hauptstadt Saskatchewan steht.

Unter der Leitung des hochw. P. Bour, O. M. I., werden neue Kirchen gebaut in Habsburg, Trauz und Graif.

Edmonton, Alta. Unter der Leitung des hochw. P. Theophil Hudon, S. J., haben die Schwestern ein neues Kollegium eröffnet, das heute in Canada.

Winnipeg, Man. Der hochw. P. A. Steuer, O. M. I., bislang Assistent an der hiesigen polnischen Hl. Geist Kirche, wurde zum reisenden Missionar ernannt mit Hauptplatz zu Aalborg, Dan.

Im St. Boniface Hospital ist die ehrw. Schwester Anna Victoria von der St. Mary's Academy gestorben. Bei der Beerdigungsfeier gelebrierte Weihbischof Beliveau in Gegenwart vieler Priester und Laien ein Pontifical-Requiem.

Quebec, Que. Fünfzehn Mitglieder der Kongregation der Barmh. Schwestern haben kürzlich Kanada verlassen, um sich den Missionen unter den Regern in Afrika zu widmen.

Seattle, Wash. Auf Veranlassung der Gonzaga-Universität in Spokane wurde dort am 10. Okt. das goldene Jubiläum der Einführung der kath. Religion im Staate Washington begangen. Die Hauptperson während der Feier war Rev. Joseph M. Caruana, S. I., der erste katholische Missionar unter den Indianern der nordwestlichen Pazifikküste, die damals den Namen Oregon führte. Vor 50 Jahren taufte Rev. Caruana 75 Indianerkinder. Angehörige des Coueur d'Alene Stammes.

Belmont, N. C. Der hochw. Herr Abt Leo Paid, O. S. B., feierte am Sonntag, den 12. Oktober, in Anwesenheit vieler kirchlicher Würdenträger und hochw.

(Geistlichen des Welt und Erdens) Herus sein silbernes Bischofsjubelium. Eine bürgerliche Begehung des Ereignisses findet am 13. November statt.

Bayern. Eine Entlein Eichendorff ist nun Abtissin von Frauenwörth geworden. Als Nachfolgerin der im August verstorbenen Abtissin Clara Cecilia Trischberger im Benediktinerstift auf der Insel Frauenwörth im Chiemsee wurde vom Konvent der Chorfrauen die ehrwürdige Chorfrau Maria Placida v. Eichendorff erwählt. Die neue Abtissin ist geboren am 24. Februar 1840 zu Aachen. Am Jahre 1892 trat sie in das Benediktinerinnenkloster zu Frauenwörth ein. Vor ihrer jetzigen Erhebung zur Abtissin hatte sie das Amt der Novizenmeisterin und Zeremoniarin inne. Abtissin Maria Placida, geborene Hedwig Maria Maria Krenzle v. Eichendorff, ist eine Entlein unseres lebenswürdigsten romantischen Joseph v. Eichendorff. Ihr Vater war der erstgeborene Sohn des Dichters, der Geheimen Regierungsrat Hermann v. Eichendorff, der mit Clara Henriette Bernharme Simons vermählt war. Dieser Ehe entstammten acht Kinder, drei Söhne und fünf Töchter; Hedwig, jetzt Maria Placida, war das zweitgeborene Kind. Ihr Vater starb 1900 zu Bonn, ihre Mutter 1908 in München. Von ihren Geschwistern leben noch zwei Brüder, Joseph v. G., Major beim Stabe des westfälischen Jägerbataillons Nr. 7, und Karl v. G., Hauptmann der 11. Gendarmeregiment, und zwei unvermählte Schwestern, Anna und Hermine. Diese beiden Schwestern verlebten, wie seit Jahren, auch heuer ihre Sommerfrische auf der Frauenwörth und waren Zeuginnen von der Verkündigung des Ergebnisses der Abtissinwahl. Ein Bruder der Gemählten, Waldemar Hartwig Erdmann Hermann Joseph, starb im Jahre 1899 als Benediktiner-Erdenspriester in Prag (Pater Maurus).

Boston, Mass. Mit einer imposanten Prozession wurde hier am 19. Okt. der zweite amerikanische Missionkongress feierlich eröffnet. An dieser Prozession nahmen teil: Sr. Excellenz Mgr. Bonzano, päpstl. Delegat, Kardinal, C. Connel von Boston, sechs Erzbischöfe, sechzig Bischöfe und über 2,000 Priester. Das Pontificalamt in der Kathedrale gelebrierte der päpstliche Delegat. Kardinal Connel hielt die Festpredigt. Vom St. Vater war ein Kabeltelegramm eingelaufen, in welchem dieser dem Kongress seinen päpstlichen Segen erteilte. Am Abend fanden in 327 Kirchen der Erzdiözese spezielle Andachten mit Predigt über die Missionen und die Pflege des Missionsgeistes statt. — Der ersten Gedächtnisfeier am 20. Okt. wohnten 1,400 Delegaten aus allen Teilen des Landes bei.

Toledo, Spanien. Kardinal Gregorio Maria Aguirre y Garcia, Erzbischof von Toledo und Primas von Spanien, ist gestorben. Er wurde 1835 in Bola de Gordan geboren und am 1. April 1907 zum Kardinal kreiert.

London. Der Londoner „Universities“ meldet, daß der Hl. Stuhl des Klosters der konvertierten Benediktiner von Caldey als kanonisch anerkanntes Benediktinerstift mit sozial anerkannt hat. Die dort bis

her befolgte Obervanz ist als mit der Benediktinerregel übereinstimmend vom Hl. Stuhl bestätigt worden. Als Inhaberin an die bestehenden Verhältnisse in Betracht worden, daß die dortigen Chorbrüder, die nicht die Abtissin haben, Priester zu werden, auch weiterhin Chorbrüder verbleiben dürfen. P. Camm, der die Aufnahme der Mönche in die Kirche vorbereitet hat, ist zum Novizenmeister ernannt. Der frühere Abt, jetzt Bruder, Aelred, der vom Hl. Vater in einer längeren Audienz empfangen wurde, legt gegenwärtig sein Noviziat in Wexford (Irland) ab. Es ist ihm gestattet, sofort nach dem Noviziat die Priester- und Abtissweihe zu empfangen.

### Wichtigste Nachrichten.

Man schreibt aus Deutschland: Man tut dem Zuberbiber unrecht, wenn man der Ansicht ist, seine Wildsamkeit liehe mit dem Gralt des Lebens nicht im geringsten Zusammenhang. Vielmehr liebt sein Leben so wie der fette und der Weichliche in Fülle. In seinen Verleihen kann man geradezu seine geistliche Feinheit aufweisen. Man kennt mit den fabelhaften „Schillerlöden“ und geht zu der „Napoleonstorte“ über, die an die fahnen Frauen an Stelle des zweiten Bonaparte erinnert. Selbstverständlich wird man die „Demagogentörchen“ nicht übersehen, denen sich der „Mittelmäßigkeits“ anreicht. Das sind so einige „wichtigste Nachrichten“, die man jetzt noch in den „Nonditorialen“ findet. Viele werden wohl dem Gedächtnis nicht handhaben haben und so unendlich verkommen sein. Das bezieht der „Päpster Einzugstuden“, der noch in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts sehr beliebt war und in seinem Nonditorialen lebte, während man ihn jetzt nur noch in kleinen abgelegenen Stätten erhalten kann. Möglich ist aber auch, daß er unter einem getarnten Namen weiter beobachtet wird. An die Weltberühmte der letzten Jahre erinnern in erster Linie die „Barmh. Schwestern“, die aus schaumigen Tein gebildet sind, und die „japanischen Bomben“, die eine furchtbare Wirkung hervorzubringen. Die furchtbare italienische Ariea gegen einbrudal an dem Nonditorialen darüber organen zu sein. Darunter hat der „Nonditorialen“ bereits eine furchtbare Note erhalten. Eine beliebige Rederei ist nämlich der „gerühmte Halbmond“ geworden, der sich nicht an seine und Grätz auf den Fährten des Lebens ist. Er geriet auf der Höhe an, trat den raffinierten Schwestern, hinterläßt aber einen etwas bitteren Nachgeschmack. Bei der Jugend sollen auch die „sechzehn Räder“ schnell Anerkennung gefunden. Sie bestehen aus braunen Nougat und werden von kleinem Kindern in ziemlich großen Teilen zu fünf und zu zehn Pennia verkauft.

### Ein unbekannter Regas.

Vor etwa dreißig Jahren, so erzählt der „Nonditorialen“, hatte Texas einem seiner Modelle zum Geburtstag eine Studie ihrer sehr schönen Gänge zum Geschenk gemacht. Nach vielen Jahren besaß ein Regas keinen elementaren Modelle auf der Erde und er fragte die Frau, ob sie immer noch jene kleine Studie besitze. „Ach, freude Sie nicht davon“, sagte sie. „Als ich nicht mehr Modell stand, habe ich angefangen, zu malen. Und eines Sonntags, da alt Geschichte für Malutentisten geschlossen waren und ich keine Zeitschrift bekommen konnte, hab ich Ihr Bild genommen und darüber ein „Stückchen“ gemalt. Das ist bekannt geworden und seitdem kamen immerfort Kunsthandwerker zu mir und haben mit mein „Stückchen“ abgemalt.“ Trozdem dürfte das „gemalte Modell“ heute allen Anlaß haben, zu betlagen, doch es an jenem Sonntag durchaus malen mochte und so das kleine Bild von Regas nicht mehr liebt.